



Foto Hofer

*Liebe Ischlerinnen!
Liebe Ischler!
Liebe Gäste!*

Wie Sie sicher bereits erfahren haben, soll in Rettenbach in der Nähe des Kalkwerkes ein Steinbruch errichtet werden. Die Stadtgemeinde vertritt den Standpunkt, dass Bad Ischl als Kur- und Fremdenverkehrsort keinen weiteren Betrieb dieser Art verträgt. Der Gemeinderat hat dies in seiner letzten Sitzung mit einer entsprechenden Resolution an die zuständigen Stellen bekräftigt. Ich freue mich, dass es nun offenbar doch gelingen wird, ein attraktives Zentrum für die Bad Ischler Jugend einzurichten. In der letzten Sitzung des Gemeinderates wurden dafür wesentliche Weichen gestellt und auch die ersten Gespräche über die dafür vorgesehenen Räumlichkeiten sind vielversprechend verlaufen. Ich darf Sie sehr herzlich zum 1. Informationsabend des EU-weiten Projektes „Eco-City Bad Ischl“ am Donnerstag, 27. 3. 2003 um 18.30 Uhr im Kongress & TheaterHaus Bad Ischl einladen. Nähere Informationen darüber finden Sie im Blattinneren.

Auch die Gemeinden können das zunehmende Älterwerden unserer Gesellschaft nicht ignorieren: so hat der Gemeinderat kürzlich beschlossen, dass anstelle des alten und abgewohnten Gemeindehauses Grazer Straße 32 ein modernes alten- und auch behindertengerechtes Wohnobjekt nach dem Konzept des „betreubaren Wohnens“ errichtet werden soll. Dieses Projekt wird vom Arbeitersamariterbund Bad Ischl gemeinsam mit der Bau- und Siedlungsgenossenschaft Bad Ischl verwirklicht.

Dank der Unterstützung mehrerer Sponsoren ist es gelungen, ein neues Fahrzeug für die Aktion „Essen auf Rädern“ zu erwerben. Ich darf mich namens der Stadtgemeinde sehr herzlich bei den Unterstützern für ihren Beitrag zum Gelingen dieser Anschaffung bedanken.

Nach der Winterpause werden die Kanalarbeiten beim Abschnitt Eck/Perneck im Frühjahr wieder aufgenommen. Mit der endgültigen Fertigstellung dieses Abschnittes wird im Jahr 2004 zu rechnen sein.

Die Arbeiten für den Kanalbau in Roith werden derzeit ausgeschrieben und sollen im heurigen Sommer beginnen.

In den letzten Monaten wurde oftmals Beschwerde über die Verunreinigung der öffentlichen Wege durch Hundekot geführt. Ich darf an dieser Stelle darauf hinweisen, dass dieser bereits jetzt verbotene Missstand ab 1. 7. 2003 in einem neuen Oö. Hundehaltegesetz eigens geregelt sein wird.

Herzlichst

Ihr

*Helmut Haas
Bürgermeister*

Aus dem Inhalt:

- | | |
|----------|--|
| Seite 1: | • Vorwort |
| Seite 2: | • EU-Projekt ECOCITY |
| Seite 3: | • Altfahrzeuge-Verwertungsnachweis |
| Seite 4: | • Museum der Stadt Bad Ischl |
| Seite 5: | • Katrinseilbahn
Katrin-Berglauf
• Zecken-Schutzimpfung
• Kaisertherme, Ermäßigung
• Sportehrenzeichen |
| Seite 6: | • Parkgebühren, Dauerparkplätze und Kurzparkzonen
• Badesaison im Parkbad
• Funde |
| Seite 7: | • Ärztendienst
• Abfall-Abfuhrkalender |
| Seite 8: | • Inserate |



EU-Projekt ECOCITY

Modellsiedlung für Bad Ischl

Die Beteiligung am europäischen Projekt ECOCITY zur „Entwicklung von Siedlungsstrukturen für nachhaltige Mobilität“ eröffnet für Bad Ischl die Chance, gemeinsam mit 6 anderen europäischen Städten unterschiedlicher Größe und geographischer Lage eine Vorbildrolle für eine zukunftsfähige Siedlungsentwicklung zu übernehmen.

Die Ziele des Projektes ECOCITY

Für konkrete Standorte in den 7 beteiligten Städten Bad Ischl, Barcelona, Győr, Tampere, Trnava, Tübingen und Umbertide sollen nachhaltige und lebenswerte Ortsteile geplant werden, die mit flächen- und energiesparenden Siedlungsstrukturen eine attraktive Alternative zur fortgesetzten Zersiedlung bilden. Diese Strukturen sollen insbesondere eine umweltverträgliche Mobilität sowie eine nachhaltige Energieversorgung ermöglichen.

Zum ersten sollen die besten Voraussetzungen für bequeme kurze Wege für Fußgänger und Radfahrer innerhalb der Ortsteile und für einen attraktiven, wirtschaftlich tragfähigen öffentlichen Verkehr zur Verbindung der Ortsteile geschaffen werden.



Komfort für Fußgänger und Radfahrer

Dies soll erreicht werden

- durch die Wahl geeigneter Standorte für die zukünftige Siedlungsentwicklung – das heißt, dass Neubauten in Ortsteilen mit kompakter Struktur (verdichteter Flachbau- und Geschoßbauweise) entlang einer Siedlungsachse konzentriert werden sollen sowie
- durch eine der Einwohnerzahl angemessene ausgewogene Nutzungsmischung, das heißt, dass möglichst viele Einrichtungen wie Arbeitsplätze, verschiedene Handels- und Dienstleistungsbetriebe insbesondere für die Nahversorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs, Schulen, Kindergärten, Sozial-Betreuungsstellen, Kultur- und Sportstätten sowie Grünräume innerhalb des Ortsteiles für Fußgänger leicht erreichbar sein sollen.



Natur in der Stadt

Zum zweiten soll die Siedlungsstruktur die besten Bedingungen für die Nutzung der Sonnenenergie bieten. Dies soll durch die Orientierung möglichst vieler Gebäude nach Süden und durch geeignete Gebäudeabstände zur Minimierung der Verschattung erreicht werden.

Darüber hinaus werden in die Planung auch nachhaltige Lösungen für Wasserversorgung, Abwasserreinigung, Müllentsorgung sowie für den Wirtschafts- und Sozialbereich integriert.

Die entwickelten Strukturen entsprechen den Leitvorstellungen für eine „Nachhaltige Stadtentwicklung in der Europäischen Union“, aber auch denen des Österreichischen Raumentwicklungskonzepts 2001.

Österreichisches Raumentwicklungskonzept 2001:
„Die Nutzung von Flächen durch Bauten und Anlagen soll möglichst flächensparend erfolgen und das Prinzip der dezentralen Konzentration berücksichtigen. Die Siedlungsentwicklung ist mit den Möglichkeiten einer kostengünstigen und umweltschonenden Erschließung mit Verkehrs- sowie Ver- und Entsorgungsinfrastruktur abzustimmen.“

Das Projekt ECOCITY wird unter der EU-Leitaktion „Die Stadt von morgen und das kulturelle Erbe“ durchgeführt und von der Abteilung für Wirtschaft und Umwelt der Wirtschaftsuniversität Wien koordiniert.

Eine Modellsiedlung für Bad Ischl

In Bad Ischl wurde eine größere derzeit unbebaute Fläche zwischen zwei reinen Wohnsiedlungen im Ortsteil Haiden als Standort ausgewählt. Dort kann nach den Grundsätzen des Projektes ECOCITY ein naturnahes Subzentrum entstehen, das sowohl für die eigenen Bewohner als auch für die benachbarten reinen Wohnsiedlungen eine attraktive, mit dem historischen Stadtzentrum von Bad Ischl abgestimmte Infrastruktur bietet.



Wohnen mit der Sonne

Neben modernen, sonnendurchfluteten Häusern und Wohnungen sollen eine optimale Nahversorgung sowie Büro- und Gewerbearbeitsplätze in der Modellsiedlung, teilweise aber auch im anschließenden Gewerbegebiet Bad Ischl/Strobl entstehen. Ein attraktives öffentliches Verkehrsmittel soll den neuen Ortsteil mit dem Zentrum Bad Ischls sowie dem Wolfgangsee verbinden.

Damit kann ein neuer zukunftsweisender Lebensraum geschaffen werden, in dem viele wichtige Ziele des örtlichen Entwicklungskonzepts der Gemeinde Bad Ischl umgesetzt sind. Dazu gehört die Minimierung negativer Einflüsse (insbesondere Lärm- und Geruchsmissionen) durch geordnete Siedlungs- und Verkehrsentwicklung. Damit würde auch ein wichtiger Beitrag zur Erreichung der Klimabündnis-Ziele geleistet, zu deren Einhaltung sich die Stadt Bad Ischl verpflichtet hat.

Die Modellsiedlung soll Ausgangspunkt für eine langfristig nachhaltige Entwicklung der gesamten Gemeinde sein und Vorbildwirkung für ganz Europa entfalten.

In Bad Ischl werden die Überlegungen und Konzepte zur ECOCITY im Rahmen einer intensiven Bürgerbeteiligung vorgestellt, die im März mit einem ersten Informationsabend starten wird.

Erster Informationsabend ECOCITY Bad Ischl

Donnerstag, 27. 03. 2003, 18.30 Uhr

Kongress & TheaterHaus Bad Ischl

Reden Sie mit!

Wenn Sie am Informationsabend nicht teilnehmen können/wollen, laden wir Sie ein, uns eine schriftliche Stellungnahme mit Ihren Ideen oder auch Anregungen zur geplanten Ecocity zu übermitteln.

Nähere Informationen senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu.

Adresse:

Stadtamt Bad Ischl, Pfarrgasse 11

mail: info@stadtamt-badischl.at

Ebenfalls unter dieser Anschrift können Sie sich melden, wenn Sie zur Teilnahme an der geplanten eintägigen „Ideenwerkstatt Ecocity“ im April / Mai eingeladen werden wollen.

Altfahrzeuge – Verwertungsnachweis

Seit Jänner 2003 gilt in Österreich die Altfahrzeuge-Verordnung. Auf Grund der Bestimmungen dieses Bundesgesetzes muss bei Anlieferung eines Autowracks in das Altstoffsammelzentrum vom Überbringer ein „Altfahrzeug-Verwertungsnachweis“ vorgelegt werden.

Dieser hat nachstehende Daten zu enthalten:

- Name, Anschrift und Nationalität des Überbringers (Letzthalter, Letztbesitzer)
- Angaben zum Altfahrzeug (Fahrzeugklasse / Marke / Type / Kennzeichen / Nationalität)
- Fahrzeug-Identifikationsnummer und erstmalige Zulassung
- Unterschrift des Überbringers

Es wird daher empfohlen, vor behördlicher Abmeldung des Fahrzeuges die Daten aus dem Zulassungs- oder Typenschein abzuschreiben oder eine Kopie anzufertigen.

Formulare „Altfahrzeug-Verwertungsnachweis“ erhältlich beim Altstoffsammelzentrum in Sulzbach, beim Städt. Wirtschaftshof bzw. auf der Homepage des Stadtamtes, www.bad-ischl.ooe.gv.at/buergerservice/formulare.



**Sonderausstellung „Franz Josef und seine Cavallerie“ –
Dragoner-Regiment Nr. 7 Herzog von Lothringen und Bar**

Ein Streifzug durch die Geschichte der Dragoner, Ulanen, Husaren und Kürassiere, veranschaulicht durch Bilder, Uniformen, Dokumente, Orden, Militärakten und Erinnerungen an Kaiser Karl.

12. April bis 31. Oktober 2003



Ostern im Museum

17. bis 20. April 2003, täglich 10 – 17 Uhr – Trauungssaal

Eine kleine Osterausstellung: Klosterarbeiten, bemalte und dekorierte Ostereier, Blumen u.v.m. stimmen Sie auf das Osterfest ein. Der Eintritt zu dieser Ausstellung ist frei. Versäumen Sie aber nicht einen Besuch im Museum selbst und bewundern Sie eine der seltenen Osterkrippen (Eintritt € 4,00).



**Sonderausstellung
150 Jahre Verlobung von
Kaiser Franz Joseph und Elisabeth in Bayern**

Am 19. Aug. 1853 fand im Salzfertigerhaus der Fam. Seeauer, dem heutigen Museum, diese Verlobung statt. Aus diesem Anlass zeigt das Haus eine kleine Gedenkausstellung mit erlesenen Exponaten zu den beiden Familien und zur Verlobung.

24. Mai bis 31. Oktober 2003

Wünschen Sie Informationen zu unseren Vorträgen und Konzerten? Rufen Sie uns an (25476 oder 301-14) – wir senden Ihnen gerne unser Programm zu!

Aufruf: Haben Sie Adventkalender, Christbaum- oder Osterschmuck, den Sie nicht mehr benötigen? Bitte nicht wegwerfen. Das Museum kann ihn für kommende Ausstellungen brauchen – wir freuen uns über jedes Stück!

Ausstellung

**NAIVE KUNST
AUS RUMÄNIEN**

28. Februar
bis
1. Juni 2003





Katrinseilbahn- Winterbetrieb 2003

bis 30. März
sowie 5. – 6. April und
12. – 21. April
Nach der Revision
Sommerbetrieb
ab 10. Mai 2003



BAD ISCHL G.m.b.H

Die **Kaisertherme Bad Ischl** gewährt bei Vorlage einer Meldebestätigung (nicht älter als 3 Jahre) Erwachsenen und Kindern beim Eintritt in das Solehallenbad eine **10 %ige Ermäßigung**.

Sportehrenzeichen



Die Stadtgemeinde beabsichtigt, in nächster Zeit wieder verdiente Sportler und Funktionäre mit einem Sportehrenzeichen auszuzeichnen, welches in verschiedenen Ausführungen verliehen werden soll. Namhaftmachung von Personen bis Ende März schriftlich an das Stadtamt. Antragsformulare samt Richtlinien zur Erlangung dieser Auszeichnung liegen in der Bauabteilung, 3. Stock, Zimmer 34 (Herr Wenger) auf bzw. stehen auf der Homepage der Stadtgemeinde Bad Ischl, www.bad-ischl.ooe.gv.at (Stadtamt / Bürgerservice / Formulare) zum Download bereit.



VORINFORMATION:

KATRIN - Berglauf 15. Juni 2003

Näheres in der Juni-Ausgabe
<http://katrinberglauf.at>

Zeckenkrankheit Schutzimpfung

(Frühsommer-Meningo-Enzephalitis)

Impfaktion 2003

- **Erstimpfung** • **3. Teilimpfung aus der Aktion 2002** • **Auffrischungsimpfung**

Es können bereits Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr an dieser Impfung teilnehmen.

Kosten (pro Impfung):

Erwachsene	€ 15,10
Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr	€ 11,40
Jugendliche bis zum vollendeten 15. Lebensjahr	€ 13,30

Impfplan:

Ort	Dienstag	Dienstag
	25. 3. 2003	6. 5. 2003
Volksschule Pfandl	9.15 Uhr	9.15 Uhr
Aussenstelle der BH Gmunden in Bad Ischl, Bahnhofstraße 10	14.15 bis 14.45 Uhr	14.15 Uhr
Ort	Donnerstag	Donnerstag
	27. 3. 2003	8. 5. 2003
Volksschule Reiterndorf	8.00 Uhr	8.00 Uhr

Die Impfung wird vom Gesundheitsdienst der Bezirkshauptmannschaft Gmunden durchgeführt. Für weitere Informationen steht Ihnen die Aussenstelle Bad Ischl, Tel. 25969-1, zur Verfügung.

*P*arkgebühren Dauer-Parkplätze Gries, Kurhausstraße, Rechensteg, Kaiserinsel

Je Stunde	€	1,00
(jedoch max. € 4,00 pro Tag und Parkvorgang)		
Wochenkarte	€	10,00
Monatskarte	€	25,00
Jahreskarte	€	150,00
100-Stunden-Karte	€	15,00
1200-Stunden-Karte	€	150,00

➤ **Keine Parkgebühren an Samstagen, Sonn- und Feiertagen***

➤ **Keine Parkgebühren zwischen 19 und 7 Uhr***

* **Ausnahme:** Die beiden Parkplätze hinter dem **Kongress & TheaterHaus**. Hier gilt ein äusserst günstiger Nachtтарif, auch an Samstagen, Sonn- und Feiertagen: Oktober bis März: max. € 1,50 pro Nacht; April – September: max. € 2,50 pro Nacht; aber auch dort parken Sie gratis, wenn Sie Inhaber einer Jahres-, Monats-, Wochen- oder Stundenkarte sind.)

- Die Jahreskarte sowie die 1200-Stunden-Karte sind im Stadtamt Bad Ischl (Städt. Hauptkassa, 2. Stock, Zi. 22) erhältlich.
- Alle anderen Karten können direkt beim jeweiligen Kassenautomaten erworben werden.
- Die Karten gelten jeweils ab der ersten Entwertung.
- Jede Dauerkarte kann auf jedem der oben angeführten Parkplätze verwendet werden. Es besteht jedoch kein Anspruch auf einen freien oder bestimmten Stellplatz.
- **Dauerparkkarten nicht in unmittelbare Nähe von Magnetfelder (Radio, Lautsprecher, Handy etc.) bringen!** Dies könnte eine Löschung der Lesedaten zur Folge haben.

*P*arkgebühren Kurzparkzonen

von 8 – 18 Uhr

je angefangener 1/2 Stunde € 0,30

- **Pro Parkmünze 1/2 Stunde parken**
- **Keine Parkgebühren an Samstagen ab 12 Uhr, sowie an Sonn- und Feiertagen**
- **Keine Parkgebühren zwischen 18 und 8 Uhr**

*A*m 2. Mai 2003 beginnt die Badesaison im PARKBAD!

Die Badesaison 2003 bringt im Parkbad viele Neuerungen: Der Kinderbereich konnte mit 5 neuen Spielfiguren für unsere Kleinsten erweitert werden.

Für alle Saisonkartenbesitzer wird ein Gutschein für eine Sonnencreme, gespendet von der Kurapotheke Bad Ischl, ausgefolgt.

Für Saisonkartenbesitzer zum Volltarif (€ 65,00) wird zusätzlich ein 100-Stunden-Parkticket ohne Aufpreis an der Parkbadkasse ausgegeben.

Auch heuer wird wieder ein **Tag der Offenen Tür** veranstaltet. Dieser findet am Samstag, 12. Juli 2003 (Ersatztermin: 19. Juli 2003) statt. Dazu laden wir schon jetzt recht herzlich ein! Rund um diese Veranstaltung werden zahlreiche Programmpunkte angeboten, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten.

Das Parkbad steht Ihnen in den Monaten

Mai, Juni von 9–19 Uhr,

Juli – 15. Aug. von 9 – 20 Uhr und

16. Aug. – 15. Sept. von 9 – 19 Uhr

zur Entspannung mit der gesamten Familie zur Verfügung. Die Bediensteten des Parkbades Bad Ischl freuen sich auf Ihren Besuch!



*F*unde

Gem. § 390 ABGB wird kundgemacht, dass folgende Fundgegenstände beim Stadtamt Bad Ischl, Fundamt, abgegeben wurden:

Fahrräder: 2 Herrenfahrräder;

Uhren: 1 Herrenuhr;

Schmuck: 1 gold. Ohrring; 1 Perlenkette; 1 Perlmutterkette;

Sonstiges: 3 Handys; Bargeldbeträge; 1 Anorak blau;

IMPRESSUM :

Herausgeber, Eigentümer und Verlag: Stadtgemeinde 4820 Bad Ischl. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Helmut Haas, Stadtamt Bad Ischl. Druck: Buch- und Offsetdruckerei Wilk Bad Ischl.

von 7 Uhr früh bis nächsten Tag 7 Uhr früh

Samstag	01. März	Dr. Pesendorfer
Sonntag	02. März	Dr. Auer-Hackenberg
Samstag	08. März	Dr. Rathner
Sonntag	09. März	Dr. Strobl
Samstag	15. März	Dr. Czech
Sonntag	16. März	Dr. Auer-Hackenberg
Samstag	22. März	Dr. Feigl
Sonntag	23. März	Dr. Schmid
Samstag	29. März	Dr. Mayer
Sonntag	30. März	Dr. Auer-Hackenberg
Samstag	05. April	
Sonntag	06. April	
Samstag	12. April	
Sonntag	13. April	
Samstag	19. April	
Sonntag	20. April	
Montag	21. April	
Samstag	26. April	
Sonntag	27. April	
Donnerstag	01. Mai	
Samstag	03. Mai	
Sonntag	04. Mai	
Samstag	10. Mai	
Sonntag	11. Mai	
Samstag	17. Mai	
Sonntag	18. Mai	
Samstag	24. Mai	
Sonntag	25. Mai	
Donnerstag	29. Mai	
Samstag	31. Mai	
Sonntag	01. Juni	
Samstag	07. Juni	
Sonntag	08. Juni	
Montag	09. Juni	
Samstag	14. Juni	
Sonntag	15. Juni	
Donnerstag	19. Juni	
Samstag	21. Juni	
Sonntag	22. Juni	
Samstag	28. Juni	
Sonntag	29. Juni	

Für die Monate April – Juni entnehmen Sie bitte die
Wochenend- und Feiertagsdienst versehenen praktischen
Ärzte den örtlichen Medien.

01. 03. – 07. 03.	M	03. 05. – 09. 05.	M
08. 03. – 14. 03.	K	10. 05. – 16. 05.	K
15. 03. – 21. 03.	E	17. 05. – 23. 05.	E
22. 03. – 28. 03.	M	24. 05. – 30. 05.	M
29. 03. – 04. 04.	K	31. 05. – 06. 06.	K
05. 04. – 11. 04.	E	07. 06. – 13. 06.	E
12. 04. – 18. 04.	M	14. 06. – 20. 06.	M
19. 04. – 25. 04.	K	21. 06. – 27. 06.	K
26. 04. – 02. 05.	E	28. 06. – 04. 07.	E

K = Kur-Apotheke, Kreuzplatz, Tel. 23205
E = Esplanaden-Apotheke, Tel. 23427
M = Marien-Apotheke Pfandl, Tel. 26929

Zahnärztedienst

01.03. – 02.03.	Dr. Franz Grafinger, Gmunden
08.03. – 09.03.	Dr. Johann Hwezda, St. Wolfgang
15.03. – 16.03.	Dr. Christine Prochazka-Angerer, Pinsdorf
22.03. – 23.03.	Dr. Christine Matzka, Gosau
29.03. – 30.03.	Dr. Kiehas, Grünau
05.04. – 06.04.	Dr. Helga Schramek, Gmunden
12.04. – 13.04.	Dr. Günther Bendas, Traunkirchen
19.04. – 21.04.	Dr. Michael Födinger, Gmunden
26.04. – 27.04.	Dr. Thomas Messner, Bad Ischl
01.05. – 04.05.	Dr. Johannes Gründlinger, Roitham
10.05. – 11.05.	Dr. Hemma Reisinger, Gmunden
17.05. – 18.05.	Dr. Robert Miller, Bad Goisern
24.05. – 25.05.	Dr. Beate Traby, Altmünster
29.05. – 01.06.	Dr. Andreas Steglegger, Ebensee
07.06. – 09.06.	Dr. Michael Haas, Scharnstein
14.06. – 15.06.	Dr. Roland Kreil, Bad Ischl
19.06.	Dr. Franz Ellmauer, Laakirchen
21.06. – 22.06.	Dr. Jürgen Richter, Ebensee
28.06. – 29.06.	Dr. Josef Stadlmayr, Gmunden

Abfall-Abfuhrkalender März bis Juni 2003

Woche, Datum	Wöchentl. (Blaues Pickerl)	14tägig (Rotes Pickerl)	4wöchig (Gelbes Pickerl)	Bio- tonne	Papiertonne Roter Deckel	Kunststoffe Gelber Deckel
3. 3. – 7. 3.	■			BIO	PAPIER	
10. 3. – 14. 3.	■	■	■			
17. 3. – 21. 3.	■			BIO		
24. 3. – 28. 3.	■	■				1100 l
31. 3. – 4. 4.	■			BIO	PAPIER	
7. 4. – 11. 4.	■	■	■			
14. 4. – 18. 4.	■			BIO		
21. 4. – 25. 4.	■	■				240 + 1100 l
28. 4. – 2. 5.	■			BIO	PAPIER	
5. 5. – 9. 5.	■	■	■			
12. 5. – 16. 5.	■			BIO		
19. 5. – 23. 5.	■	■				1100 l
26. 5. – 30. 5.	■			BIO	PAPIER	
2. 6. – 6. 6.	■	■	■			
9. 6. – 13. 6.	■			BIO		
16. 6. – 20. 6.	■	■				240 + 1100 l
23. 6. – 27. 6.	■			BIO	PAPIER	
30. 6. – 4. 7.	■	■	■			



SPARKASSE 
Bad Ischl AG

In jeder Beziehung
zählen die Menschen

STUMMER BAU
BAD ISCHL THALGAU



4820 Bad Ischl, Steinbruch 153,
Tel. (06132) 22888-0, Fax DW 455
www.vw-audi.at e-mail: info@vw-audi.at

Entsorgen
FÜR MORGEN
e-mail: die.entsorger@ave.at

DIE ENTSORGER
AVE

AVE-Entsorgungslösungen aus einer Hand
Full-Service in Ihrer Nähe

AVE Entsorgung GmbH, A-4821 Bad Ischl
Sulzbach-Laufen, Tel.Nr. 06132 / 23990, Fax Dw 4

HOFMANN
GMBH & CO KG

BAUUNTERNEHMUNG
KIESWERK – ASPHALTMISCHANLAGE
TRANSPORTBETONWERK – SPORTSTÄTTENBAU
REDLHAM 53 4800 ATTNANG-PUCHHEIM
TELEFON (07674) 611-0 FAX DW 19



Mehr
finanzieller
Freiraum

Raiffeisenbank 
Bad Ischl
Die Bank für Ihre Zukunft

KIENINGER
BAUUNTERNEHMEN · BAUMARKT

 **Bad Goisern**

Filialen Pinsdorf, Bad Aussee, Wels

Bauunternehmen Tel. 06135/6800 • Fax DW 23
Baumarkt Tel. 06135/4111 • Fax DW 6
E-mail: office-goisern@kieninger.at



SALINEN AUSTRIA
UNTERNEHMENSGRUPPE

VERANTWORTUNG ZUKUNFT.



WWW.SALINEN.COM

CHRISTIAN OBERHAUSER

4822 Bad Goisern 67
Telefon 06135/8240
Fax 06135/8240-4

SEIT 1870

Sand- und Schotterwerk
Baggerungen - Erdbau
Baggerpalette mit 4,5 - 20 t

BRANDL SEIT 1867
AUF VERTRAUEN GEBAUT

WWW.BRANDL-BAU.AT

Traunkai 18 4820 Bad Ischl
Tel. 06132/300-0 office@brandl-bau.at

 **OKALIN**

Straßenmarkierfarben, Holzschutzfarben,
Dispersionsfarben und Lacke, Straßenmarkierungen,
Leitschienenmontage

Karl Obermayer
Farbenerzeugungs-GmbH
A-5261 Uttendorf · Tel. 07724/2405,
Fax 07724/240525
e-mail: info@okalin.at http://www.okalin.at

OO.FERNGAS

Kundenbüro Bad Ischl
Kaiser-Franz-Josef-Straße 10a
A-4820 Bad Ischl
Telefon 06132 / 238 82
Fax 06132 / 277 17
www.ooferngas.at